



VETERANEN

VETERANEN-VEREINIGUNG

DES EIDGENÖSSISCHEN ARMBRUSTSCHÜTZEN-VERBANDES

Schützenmeister : Ernst Hollenstein, Hotzenmattstr. 3, 8915 Hausen/a.A.
Tel. P : 044 713 12 44 / 079 240 39 64
E-mail : holli41@gmx.net

Veteranen-Vereinigung EASV

Eidgenössisches Veteranenschiessen 2011 Wohlen

Bericht von Ernst Hollenstein / SM

Trotz des reich befrachteten Schiesskalenders 2011 fanden sich in Wohlen 207 Schützen aus 62 Sektionen zum jährlich stattfindenden Eidg. Veteranenschiessen ein.

Der organisierende Verein ASV Wohlen unter der Führung von Franz Koch stellte den aus der ganzen Schweiz angereisten Schützen eine perfekte Infrastruktur zur Verfügung. Von der Küche bis in den Schiessstand blieben keine Wünsche offen. Dies mag ein Grund gewesen sein, dass viele Schützen nach der Erledigung des sportlichen Teils längere Zeit in der Gastwirtschaft sitzen blieben.

Infolge der wechselnden Windverhältnisse waren die Schiessbedingungen an beiden Tagen schwierig. Trotzdem wurden sehr gute Resultate erzielt, gelangten doch im Nachdoppelstich 15 Hunderter und 34 Neunundneunziger zur Auszahlung. In diesem Stich wurden rund 90 Kilogramm Käse sowie 15 Flaschen Rotwein an die Schützen verteilt!

Traditionellerweise wurde der Verbände -Wettkampf durchgeführt, welcher dieses Jahr von den Schützen des ZSAV mit einem Durchschnitt von 56,8 gewonnen wurde. Auf den Plätzen folgten die Schützen des OASV mit 56,68 Punkten vor den Kameraden des BKAV mit 56,32 Punkten.

Den Mannschaftswettkampf gewannen – wie in den vorangehenden Jahren – die Schützen des ASV Baar mit 170 Punkten, knapp vor Rheineck mit 169 Punkten und Oberengstringen mit 167 Punkten.

Die weiteren Resultate in den verschiedenen Stichen können aus den beiliegenden Ranglisten entnommen werden.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen freiwilligen Helfern des ASV Wohlen und den Kameraden aus dem Vorstand bedanken, welche dazu beitrugen, dass wir einen schönen und unfallfreien Wettkampf erleben durften.

Der Vorstand freut sich bereits auf das Veteranenschiessen 2012, welches hoffentlich wieder eine so hohe Beteiligung erfahren darf.